

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 121/122 (1943)
Heft: 11

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

aus seiner Feder bringt auch noch das vorliegende Heft, das weiter eine fesselnd geschriebene Geschichte der 1824 bis 1839 erbauten, 129 km langen Pferdebahn Linz-Budweis enthält, aus der man ersehen kann, wie stark die technischen Möglichkeiten von den Persönlichkeiten, von menschlichen Willen oder Nichtwillen abhängen. — Ein «Merkblatt zur Anlegung von Betriebsarchiven» will Anleitung geben zum zweckmässigen Sammeln der für die Technikgeschichte bedeutsamen Akten, die bei vielen Firmen noch nicht mit der nötigen Sorgfalt erhalten werden. W. J.

Schleifvorgang und Schleiflüssigkeit. Von Prof. Dr.-Ing. Herwart Opitz und Dr.-Ing. Werner Vits. Heft 65 der Sammlung «Deutsche Kraftfahrtforschung». 17 Seiten mit 27 Bildern und 7 farbigen Anaglyphenbildern mit Betrachtungsbrille. Berlin 1942, VDI-Verlag. Preis geh. Fr. 3,30.

Unter besonderer Berücksichtigung der Eignung der Schleiföle werden durch die vorliegende Forschungsarbeit die Gefügeänderungen der Schleifscheibe, die Beschaffenheit der geschliffenen Oberfläche und die Vor- und Nachteile der verwendeten Flüssigkeiten untersucht. Zur genauen Messung der Schleifscheibenabnutzung wurde eine neue Lichtspaltmessung entwickelt. Mit stereoskopischen Farbaufnahmen konnten die Verschmutzung, Spänesammlung, das Splittieren und Ausbrechen von Körnern beurteilt werden; diese Aufnahmen sind als Anaglyphendrucke wiedergegeben. Die Arbeit kann dem Werkstätten-Ingenieur und -Techniker wertvolle Dienste leisten.

M. Troesch.

Eingegangene Werke; Besprechung vorbehalten:

Grund- und Wasserbau in praktischen Beispielen. I. Band, Grundbau, Hydrostatik, Grundwasserbewegung. Mit 130 Textabbildungen. Von Dr.-Ing. Otto Streck. Berlin 1942, Springer-Verlag. Preis geb. 25 Fr.

Praktische Elektrotechnik für Betriebsleiter, Werkführer, Mechaniker, Elektro-Installateure u. s. w. Von Dr. Hugo Wyss. Mit 200 Textabbildungen. Zürich 1942, Rascher-Verlag. Preis kart. Fr. 8,80.

Vierstellige Logarithmen und Zahlentafeln. Von Erwin Voellmy. Zürich 1942, Orell Füssli-Verlag. Preis geb. Fr. 3,50.

Abhandlungen der Internationalen Vereinigung für Brückenbau und Hochbau. Inhalts- und Autorenverzeichnis der Bände 1-6 1932-1941. Zürich 1942, Wird auf Verlangen vom Generalsekretariat der I. V. E. H. der E. T. H. an Interessenten zugestellt.

Feuerwachtürme aus Rundholz. Von Paul Zimmermann. Mitteilungen Heft 7 der Techn. Zentralstelle der deutschen Forstwirtschaft G. m. b. H. Berlin 1943, Verlag Wilhelm Ernst & Sohn. Preis geb. Fr. 9,50.

Generator-Jahrbuch 1942. Gasgeneratoren in Theorie und Praxis. Herausgegeben im Einvernehmen mit der Zentralstelle für Generatoren, Sachbearbeiter und Schriftwalter W. a. Ostwald. Berlin 1942, Verlag Joh. Kasper & Co. Preis geb. 13 Fr.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:

Dipl. Ing. CARL JEGHER, Dipl. Ing. WERNER JEGHER

Zuschriften: An die Redaktion der «SBZ», Zürich, Dianastr. 5, Tel. 3 45 07

MITTEILUNGEN DER VEREINE

S. I. A. Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Verein Auszug aus dem Protokoll der 1. Sitzung des C-C vom 5. Februar 1943 in Zürich

1. Mitgliederbewegung

Aufnahmen:

In der Central-Comité-Sitzung vom 5. Februar 1943 wurden folgende neuen Mitglieder aufgenommen:

Reinhard-Müller Gret, Architektin, Bern (Sektion Bern).
Wirz Ernst, Architekt, Bern (Sektion Bern).
Christen Hans, Bau-Ing., A. H. Q. (Sektion Bern).
Duruz Pierre, Bau-Ing., Bern (Sektion Bern).
Gerber Jean, Bau-Ing., Muri (Sektion Bern).
Hirzel Otto, Bau-Ing., Bern (Sektion Bern).
Steiner Hans, Bau-Ing., Bern (Sektion Bern).
Fischer Eugen, El.-Ing., Bern (Sektion Bern).
Hintermann Walter, El.-Ing., Wabern (Sektion Bern).
Stänz Rudolf, El.-Ing., Bern (Sektion Bern).
Colliard Marcel, architecte, Fribourg (Section Fribourg).
Matthey Marcel, architecte, Fribourg (Section Fribourg).
Rosset Georges, architecte, Fribourg (Section Fribourg).
Desbiolles Léon, ing.-civ., Fribourg (Section Fribourg).
Ceppi Jean, ing.-forest., Fribourg (Section Fribourg).
Bourcart Pierre, ing.-méc., Genève (Section Genève).
Cottet John, ing.-méc., Genève (Section Genève).
Gaden Daniel, ing.-méc., Genève (Section Genève).
Lieber Jean, ing.-méc., Genève (Section Genève).
Du Bois Edmond, ing.-civ., Neuchâtel (Section Neuchâtel).
Berger Francis, ing.-électr., Neuchâtel (Section Neuchâtel).
Auf der Maur Gustav, Architekt, St. Gallen (Sektion St. Gallen).
Sauter Alfred, El.-Ing., Thayngen (Sektion Schaffhausen).
Bernasconi Jak., Bau-Ing., Balsthal (Sektion Solothurn).
Moser Léo, Bau-Ing., Sierre (Section Valais).
Wälti Arnold, El.-Ing., Luzern (Sektion Waldstätte).
Zwicky Max, Masch.-Ing., Winterthur (Sektion Winterthur).
v. Planta Cyrill, Architekt, Zürich (Sektion Zürich).
Spöerli Robert, Architekt, Zürich (Sektion Zürich).
Volmar Emilio, Architekt, Zürich (Sektion Zürich).
Holenstein Paul, Bau-Ing., Zürich (Sektion Zürich).
Herzog Paul, Masch.-Ing., Schlieren (Sektion Zürich).
Meckenstock Bernard, Dir., Masch.-Ing., Thalwil (Sektion Zürich).

Austritte:

Meyer Willy, Architekt, Oberwil b. Zug (Sektion Basel).
Spinnler Albert, Bau-Ing., Liestal (Sektion Basel).
Rigateaux Lucien, architecte, Genève (Section Genève).
Maurice Léopold, ing.-civ., Chouigny (Section Genève).
Sudan Robert, ing.-civ., Genève (Section Genève).

Gestorben:

Häusler Friedrich, Architekt, Bern (Sektion Bern).
Jaggi Alfred, Bau-Ing., Bern (Sektion Bern).
Sauter Viktor, Masch.-Ing., Schaffhausen (Sektion Schaffhausen).
Nicole Gabriel, ing.-civ., Lausanne (Section Vaudoise).

Jaeggi Hermann, Bau-Ing., Teufen (Sektion Waldstätte).
Roth Hans, Architekt, Zürich (Sektion Zürich).
Wey Jost, Dr., Bau-Ing., Zürich (Sektion Zürich).
Erni Leonhard, Masch.-Ing., Zürich (Sektion Zürich).
Stodola A., Dr., a. Prof., Masch.-Ing., Witikon (Sektion Zürich).
Probst Eugen, Bau-Ing., Brione (Einzelmitglied).

2. Rechnung 1942 und Budget 1943. Das Central-Comité behandelt Rechnung und Budget eingehend und beschliesst, beide Vorlagen in einer schriftlichen Abstimmung durch die Delegierten genehmigen zu lassen.

3. Revision der Honorarordnung für architektonische Arbeiten. Das Central-Comité nimmt Kenntnis von einigen Anregungen und Wünschen aus der Praxis bezüglich einer Revision der Honorarordnung für architektonische Arbeiten und beschliesst grundsätzlich, eine Revision vorzunehmen. Eine betreffende Kommission soll demnächst dafür eingesetzt werden.

Das Central-Comité behandelt ferner eine Reihe von aktuellen Fragen, wie die Aufstellung der Normen für die Berechnung und Ausführung von Mauerwerk aus natürlichen und künstlichen Bausteinen, die Frage der Landesplanung im Zusammenhang mit der Schaffung der neuen Schweizerischen Vereinigung für Landesplanung, Fragen der Arbeitsbeschaffung, sowie den Stand der Verhandlungen mit der Eidg. Preiskontrollstelle über eine Anpassung der Verordnung Nr. 643 A/42 vom 27. November 1942 an die tatsächlichen Verhältnisse.

Zürich, den 3. März 1943.

Das Sekretariat.

G. E. P. Akademische Studiengruppe der G. E. P. Mitteilung

Am 30. Januar 1943 hat die erste Jahresversammlung der Akademischen Studien-Gruppe¹⁾ der G. E. P. stattgefunden. Bei dieser Gelegenheit wurden neben den Jahresberichten der Gruppenchefs die Ziele und Erfahrungen der A. St. G. dargelegt.

Die A. St. G. hat sich zur Aufgabe gemacht, die Zusammenarbeit und allgemeine Weiterbildung anzuregen und zu fördern. Das Uebel des Spezialistentums, durch das die gegenseitige Verständnismöglichkeit untergraben wird, soll bekämpft werden. Die Erziehung zur Zusammenarbeit wird konkret gefördert durch gemeinsames Bearbeiten aktueller Probleme, denn nur dadurch ist ein dauerhaftes Ergebnis möglich. Dem jungen Akademiker wird gleichzeitig die Möglichkeit gegeben, sein Wissen und damit seinen Horizont auf lebendige Art und Weise zu erweitern. Er hat die Möglichkeit des aktiven Erfahrungsaustausches und kann sich neue Beziehungen schaffen.

Die A. St. G. ist weder ein Fachverein noch eine Art wissenschaftliches Institut. Es kommt hier nicht auf die Produktionszahl der Veröffentlichungen an, sondern auf die Tatsache der Zusammenarbeit, Vergleichen mit den Hindernissen und Schwierigkeiten sind die Ergebnisse des Jahres 1942 zufriedenstellend. Die Arbeit wurde dort geleistet, wo alles Neue beginnen muss, nämlich bei der Sammlung von Erfahrungen. Im Vordergrund stand die Frage, welchen Problemen das Hauptinteresse des jungen Akademikers gewidmet sei. Es hat sich ergeben, dass den psychologischen, sowie den damit verbundenen sozialen Fragen das grösste Interesse entgegengebracht wird.

Wenn man bedenkt, dass es sehr schwer ist, Menschen zu finden, die das Haus, in dem sie wohnen möchten, selbst zu bauen bereit sind, so wird der heutige Optimismus durch die Tatsache gerechtfertigt, dass es trotz der bescheidenen Propaganda möglich gewesen ist, eine Anzahl Akademiker zu finden, die bereit waren, am Aufbau mitzuwirken. Die Erfahrungen, die letztes Jahr gesammelt wurden, gestatten jetzt eine zweckmässigere und intensivere Werbung, wobei auf eine aufrichtige Unterstützung von Seiten der Akademiker gehofft wird.

A. Pfenninger

¹⁾ Vgl. Bd. 119, S. 36, 146, 228; Bd. 120, S. 225.

VORTRAGSKALENDER

15. März (Montag): Techn. Gesellschaft Zürich. 20 h auf der Saffran. *Diskussionsabend über Ausbildungsfragen im techn. Beruf.* Referenten: Rektor Prof. Dr. E. Mettler (Oberrealschule) und Prof. Dr. F. Tank (E. T. H.). Industrievertreter werden sich über Anforderungen und Wünsche der Praxis äussern.
17. März (Mittwoch): Geograph. Ges. Zürich. 20 h im grossen Börsensaal. Vortrag von Dr. Georg Höltner (Fryburg): «Drei Jahre ethnographische Forschung auf Neu Guinea».
17. März (Mittwoch): Basler Ing.- u. Arch.-Verein. 20.15 h in der Kunsthalle. Vortrag von Ing. Dr. J. Killer (Baden): «Der Bau des Kraftwerks Gampel III».
18. März (Donnerstag!): Zürcher Ing.- u. Arch.-Verein. 18.30 h auf der Schmidstube. Gemeinsames Nachtessen (Anmeldung bis 16. März beim Wirt). Vortrag von Prof. Dr. H. Hofmann (E. T. H.) über «Formale Gestaltung im Brückenbau».
19. März (Freitag): S. I. A.-Sektion Bern. 20.15 h im Hotel Schweizerhof, grosser Saal. Vortrag von Prof. Dr. Wilh. Röpkke (Genf) über «Architekt und Ingenieur in der Gesellschaftskrisis».
19. März (Freitag): Soc. Vaudoise des Ing. et Arch. et A³E²IL. 20.30 h salle Tissot, Palais de Rumine, Lausanne. Conférence de M. Tschäpätt: «Le fer électrolytique».